

Dynamische Entwicklung

●●● Standort Augsburg präsentiert sich am Tag der Logistik

GÜTERUMSCHLAG. „Diagonal misst das Gelände rund 2,5 km. Zu Fuß ist man in einer Runde gut eine Stunde unterwegs. Von 61 ha Nutzfläche sind bereits heute 28 Prozent vermarktet“, erklärte Kurt Forner, Geschäftsführer der GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß auf der Busexkursion am 16. April 2009, dem Tag der Logistik der BVL. Die Rede ist vom neuen Güterverkehrszentrum, das in der Region Augsburg entsteht, deren besonde-

re Stärken laut einer Analyse des Fraunhofer Instituts ATL Logistik-Dienstleister, Kaufkraft und Industrie sind. Mit einer Gesamtdimension von 112 ha liegt das GVZ direkt an der A8 und hat direkten Anschluss an die Netze der Deutschen Bahn und der Augsburger Localbahn. Seit dem Spatenstich im Herbst 2007 entwickelte sich das GVZ sehr dynamisch. Als erstes Unternehmen hat die Firma GKM den Betrieb aufgenommen. Bislang größter Investor mit 93.000 m² ist Prologis,

internationaler Entwickler und Betreiber von Logistik-Unternehmen. Unter seiner Federführung entsteht auf 47.000 m² ein Logistik-Service-Park mit Synergieeffekt für alle angesiedelten Unternehmen. Auch die Hermes Logistik Gruppe und die Honold Logistik Gruppe gehören zu den Investoren. Herzstück ist das geplante Umschlagterminal. Auf rund 10 ha soll es die Verkehrsträger Straße und Schiene verknüpfen und nach ersten Schätzungen die Straßen der Region um rund 100.000 Lkw-Fahrten pro Jahr entlasten. Der Bau wird von der Deutschen Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) und der Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg (TIA) gemein-

Ein Tor zum osteuropäischen Raum

●●● Weiteres Potenzial im GVZ Leipzig

PORTRÄT. Als Sachsens größter Industrie- und Distributionspark findet sich im Leipziger Norden das Güterverkehrszentrum (GVZ) Leipzig. 110 Unternehmen mit über 3500 Mit-



Stabilität: Die vor mehr als 15 Jahren angesiedelten Unternehmen sind nach wie vor im GVZ Leipzig.

Foto: GVZ Leipzig

arbeitern sind laut eigenen Angaben ein wichtiger Garant dafür, dass der Motor der sächsischen Wirtschaft brummt. Trotzdem ist das Potenzial in Leipzig noch nicht ausgeschöpft. Eine Restfläche von rund 40 ha wird aktuell noch vermarktet. Maßgeschneiderte Grundstücksflächen bis zu Komplett-Lösungen für Ansiedlungsarrangements bietet die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH im Regionalbüro Leipzig für weitere Unternehmen an. Unter den bisher angesiedelten Unternehmen finden sich Namen wie Deutsche Post, Deutsche Bahn, Porsche, Schenker und Wincanton Fentholts. Alle Investoren, die sich zur Gründung vor über 15 Jahren ansiedelten, sind heute noch vor Ort. Mit einer Gesamtfläche von 640 ha ist das Güterverkehrszentrum ein Standort für Produktion, Logistik, Handel, Dienstleistung und Recycling. Stärken des GVZ Leipzig sind laut der Entwicklungsgesellschaft seine zentrale Lage in Europa und als ein Tor zum osteuropäischen Raum sowie die trimodale Verkehrsanbindung über die Transportwege Straße, Schiene und Luft. Mit der Einbindung der GVZ Entwicklungsgesellschaft in den Konzern der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) seien die Weichen gestellt worden, die Entwicklung des GVZ Leipzig auch unter neuen Marktbedingungen erfolgreich weiterführen zu können.